

April 2022

Liebe Newsletter-Abonent:innen,

seit nun fast zwei Monaten ist das Unvorstellbare barbarische Realität: der russische Krieg gegen die Ukraine, Verbrechen gegen die Zivilbevölkerung – Ermordung, Vergewaltigung und Vertreibung unschuldiger Menschen, unfassbare Zerstörung.

Das Leid der Menschen in der Ukraine können wir gar nicht ermessen, das der Geflüchteten versuchen wir als Verband – jenseits des privaten Engagements vieler Mitglieder und Kolleg:innen – wie viele andere mit Hilfsaktivitäten ein wenig zu lindern. Das Gefühl der Hilf- und Ratlosigkeit vergeht nicht, das der Sorge bis Angst vor weiterer Eskalation erst recht nicht.

Den BBK erreichen zunehmend Anfragen geflüchteter Künstler:innen. Gemeinsam mit der [Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste \(IGBK\)](#) versuchen wir, Hilfesuchende mit Angeboten zusammenzubringen, vermitteln Kontakte. Wir hoffen, bald mit entsprechender Unterstützung der Kulturstatsministerin auf mehr und Konkreteres verweisen zu können; jetzt gilt es, auf akute Notlagen in der Ukraine zu reagieren. In Anbetracht des Krieges legen wir hier als Berufsverband für Bildende Künstler:innen die höchste Aufmerksamkeit auf die Unterstützung unserer Kolleg:innen, der ukrainischen Kunstschaftenden.

Die Tatsache, dass wir auch andere Themen, unsere Aufgaben als Berufsverband für Bildende Künstler:innen weiterverfolgen, ist verbunden mit der dringenden Hoffnung, der Krieg möge beendet werden – so schnell wie möglich!

Am 17. Juni 2022 widmen wir uns der notwendigen Transformation der Gesellschaft und damit auch der Kunst und Kultur im Angesicht des Klimawandels: Kunst, Künstler:innen und Nachhaltigkeit sind das Thema des Symposions an historischem Ort, der Frankfurter Paulskirche – und das aus gutem Grund: Dieser Ort war Ausgangspunkt für die Gründung des BBK vor 50 Jahren. Wir wollen dieses Jubiläum begehen – mit Zeitzeug:innen, Ehrengästen, mit Kunst und dem Selbstbewusstsein, das 50 Jahre erfolgreicher Arbeit als Berufsverband verdient haben.

Ein weiteres Zukunftsthema: Die digitale Nutzung von Kunst muss endlich angemessen vergütet werden – vor allem die großen Internet-Plattformen sind in die Pflicht zu nehmen. Dafür haben wir eine starke Bündnispartnerin, die VG Bild-Kunst, die ihre Mitglieder zur [Berufsgruppenversammlung am 27. Juni 2022](#) nach Bonn einlädt. Wer nicht teilnehmen kann, sollte seine/ihre Stimme auf einen der bundesweit tätigen Verbände übertragen, gerne auf den BBK Bundesverband.

Wir wünschen Ihnen und uns allen heute aber vor allem eines: dass dieser elende, menschenverachtende russische Krieg gegen die Ukraine, seine Menschen, Demokratie und Menschenrechte sofort endet – und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden.

Ihre Newsletter-Redaktion

Direkt zu

[„INFORMATIONEN“](#)

[„TERMINE“](#)

[„BERICHTE“](#)

Folgen Sie aktuellen Ereignissen und Neuigkeiten des BBK auch auf [Facebook!](#)

INFORMATIONEN

[Aktuelle Ausschreibungen für Bildende Künstler*innen](#)

[Aktuelle Ausstellungen der BBK-Verbände](#)

[Die BBK-Verbände: Kontaktdaten und Links](#)

+++ UKRAINE +++



Informationen und Hilfestellung des Kultursektors für Künstler:innen und Kulturakteure aus der Ukraine, ebenso für Kunst- und Kulturorte, die Menschen aus der Ukraine unterstützen (möchten).

Die **IGBK** informiert über Angebote in Deutschland und Europa, zu Förderungen etc.

[Link zur Website](#)

Das kostenfreie **touring artists Beratungsangebot** (dt. und engl.) bietet auch Künstler:innen und Kulturschaffenden aus der Ukraine Orientierung in Fragen zum Aufenthaltsrecht in Deutschland, zu Sozialleistungen etc. Auf Nachfrage können auch Info-Sessions zu aufenthaltsrechtlichen Fragen angeboten werden, z. B. für Gastorganisationen oder Beratungsstellen.

[Link zum Beratungsangebot von touring artists](#)

Kultur hilft Kultur, eine Initiative des Kulturrates NRW hilft Künstler:innen und Kulturschaffenden aus der Ukraine, sich im Kulturleben von Nordrhein-Westfalen zurechtzufinden.

[Link zur Website](#)

Deutscher Kulturrat: Sammlung von Hilfemaßnahmen im Kulturbereich.

[Link zur Website](#)

Artists at risk bietet eine umfangreiche Sammlung u. a. von „Emergency Temporary Relocation Resources for artists and cultural workers“.

[Link zur Website](#)

21. April 2022: IAA Europe Talk – Artists on the run



Die IAA Europe lädt anlässlich des World Art Day am 21. April zum nächsten Online-Talk ein. Vertreter:innen der National Union of Artists of Ukraine, des Swedish Artist Residency Network, des International Cities of Refuge Network, von Artists Help Ukraine und der Artists at Risk Connection sprechen zum Thema „Artists on the run“.

Aufgrund der aktuellen Situation in Europa wird die Situation von gefährdeten Künstler:innen Thema des Talks sein. Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine werden Initiativen in verschiedenen Ländern und Hilfsmaßnahmen für geflüchtete und gefährdete Künstler:innen, unabhängig von ihrer Herkunft, diskutieren. Was wird am dringendsten benötigt? Darüber hinaus wird es um den Austausch und die Vernetzung solcher Initiativen gehen.

- >> 21. April 2022, 17 bis 18.30 Uhr
 - >> online, auf Englisch
 - >> [Mehr Informationen](#), um Anmeldung wird gebeten
-

17. Juni 2022: Symposium & 50 Jahre BBK in der Frankfurter Paulskirche



Back to the roots ... auf in die Zukunft: Am 17. Juni 2022 veranstaltet der BBK Bundesverband sein Jahressymposium zur Nachhaltigkeit in der Kunst und feiert seinen 50. Geburtstag – und dies an historischem Ort: In der Frankfurter Paulskirche wurde 1971 seine Gründung auf dem legendären Künstlerkongress beschlossen und ein Jahr später vollzogen.

Mitwirkende: Dr. Ina Hartwig, Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt | Doris Weinberger, Projektleitung | Dr. Hildegard Kurt, Kulturwissenschaftlerin, und Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e. V. | Dr. Sarah Hegenbart, Fakultät für Architektur, TU München | Tino Sehgal, Künstler | Dr. Christina Ludwig, Stadtmuseum Dresden | Dr. Manuel Rivera, Soziologe und Leiter der Projekte „Narrative und Bilder der Nachhaltigkeit“ am IASS Potsdam | Dagmar Schmidt, Bildende Künstlerin | Prof. Dr. Mi You, Kunsthochschule Kassel, Fachgebiet „Kunst und Ökonomien“ | Sonja Alhäuser, Künstlerin | Nathalia Grotenhuis, Musik-Performance | Bodo Brzóska, Bildender Künstler | Rune Miels, Bildende Künstlerin | Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Rechtsanwalt | Prof. Klaus Staack, Bildender Künstler

- >> 17. Juni 2022, 13 bis 19 Uhr
 - >> Frankfurter Paulskirche, Frankfurt am Main
 - >> [Mehr Informationen, Programm und Anmeldung](#)
-

Kultur macht stark: Projekte für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine



Besonders Kinder und Jugendliche leiden unter dem grausamen Krieg Russlands gegen die Ukraine. Um sie nach der Flucht z. B. in Unterkünften bzw. Erstaufnahmeeinrichtungen ein wenig zu unterstützen, kann der BBK zu administrativ vereinfachten Konditionen im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ Projekte für die künstlerische Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen fördern.

Projektanträge können von Antragsteller:innen, die schon einmal ein vom BBK gefördertes Projekt umgesetzt haben, jederzeit gestellt werden. Die Entscheidung erfolgt zeitnah durch die Projektleitung. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren. Das Projekt muss am 31. August 2022 abgeschlossen sein.

- >> [Mehr Informationen](#)
-

Kultur macht stark: 3. Förderrunde – BBK-Konzept zur Förderung empfohlen



Die Projektskizze des BBK Bundesverbands für eine dritte Förderphase im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ wurde von der unabhängigen Jury unter Leitung von Prof. Andrea Tober erneut zur Förderung empfohlen. Wir freuen uns, auch ab 2023 dank der professionellen Expertise Bildender Künstler:innen weiterhin Projekte kultureller Bildung im Bereich der visuellen Künste anbieten zu können.

Seit 2013 konnten in ca. 1.200 Projekten etwa 13.000 Kinder und Jugendliche erreicht werden. Dazu die BBK Vorsitzenden Dagmar Schmidt und Marcel Noack: „Wir freuen uns sehr, dass durch diese neuerliche Förderempfehlung weitere erfolgreiche Arbeit Bildender Künstler:innen in der kulturellen Bildung ermöglicht werden wird. In nun knapp zehn Jahren kamen viele der Teilnehmer:innen durch die vom BBK geförderten Projekte erstmals in Kontakt mit Bildender Kunst und haben diese schätzen gelernt. Professionelle Bildende Künstler:innen eröffnen dabei einen authentischen Zugang zur Kunst und ihrer Produktion, eine unverzichtbare Erfahrung für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen.“

VG Bild-Kunst: Jetzt Stimmrecht übertragen



Die VG Bild-Kunst lädt ihre Mitglieder zur Berufsgruppenversammlung am 27. April 2022 in Bonn ein: Es geht um wichtige Themen wie die Vergütung digitale Nutzung von Kunst und um die Wahl der Kandidat:innen für die Gremien der VG Bild-Kunst. Mitglieder der VG Bild-Kunst, die nicht selbst an der Versammlung teilnehmen können, können ihr Stimmrecht auf einen der bundesweit tätigen Verbände übertragen, z. B. auf den BBK Bundesverband. Das entsprechende Formular ist der Einladung beigelegt.

Die Übertragung geht sehr einfach: Der Einladung, die Sie erhalten haben, liegt ein Formular bei: Bitte kreuzen Sie den Verband an, auf den Sie übertragen wollen, unterschreiben und senden Sie es bis spätestens 25. April 2022 an die VG Bild-Kunst, per E-Mail (info@bildkunst.de), per Fax (0228/915 34 39) oder per Post (VG Bild-Kunst, Weberstraße 61, 53113 Bonn). Notfalls kann das Formular (als Blanko) auch beim [BBK Bundesverband](#) angefordert werden.

Übrigens: Wer noch nicht Mitglied ist, dem bzw. der empfehlen wir dies sehr. Die Mitgliedschaft ist für alle Künstler:innen kostenlos. Sie kann unkompliziert [hier](#) beantragt werden.

Kreativ-Transfer II: Ausschreibungen für Projekträume und Produzent:innengalerien

Noch bis zum 3. Mai 2022 können sich Betreiber:innen von Projekträumen und Produzent:innengalerien um eine Förderung für Reisekosten für die Teilnahme an Kunstfestivals, Messen und messeähnlichen Veranstaltungen bewerben sowie um Förderung von strategischen Vorhaben der internationalen Vermarktung, Vernetzung und Professionalisierung (Förderzeitraum für beide Programmlinien: 15. Juni 2022 bis 30. April 2023).

Ausschreibung von Kreativ-Transfer. Ziel des Förderprogramms ist es, Akteure in den Bereichen Darstellende Künste, Bildende Kunst und Games darin zu unterstützen, ihr internationales Netzwerk auf- und auszubauen, um ihre Sichtbarkeit auf dem internationalen Markt zu verbessern.

[Zu den Ausschreibungen](#)

Kulturrat: Endlich wieder Bildende Kunst im Vorstand



v. l. n. r. Prof. Christian Höppner, Dagmar Schmidt, Boris Kochan, © Deutscher Kulturrat

Mit der Wahl von Dagmar Schmidt, Sprecherin des Deutschen Kunstrates und Vorsitzende des BBK Bundesverbands, zur Vizepräsidentin des Deutschen Kulturrats hat – nach 21 Jahren (!) – endlich die Bildende Kunst wieder eine direkte und starke Stimme im Vorstand des Kulturrates. Im Team mit Präsident Prof. Christian Höppner (Deutscher Musikrat) und Vizepräsident Boris Kochan (Deutscher Designtag) wird sie die Perspektive der Bildenden Kunst im kulturpolitischen Diskurs verstärken. Glückwunsch und viel Power!

TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE

Bei Veranstaltungen können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte behalten Sie die Informationen der Veranstalter:innen auf deren Webseiten im Auge.

20. April 2022 u. a.: Kunst und Kommune – Wie geht gute Künstler*innen-Förderung konkret?

Die Veranstaltung am 20. April 2022 ist Auftakt einer 3-teiligen Online-Talk-Reihe der Koalition der Freien Szene Frankfurt am Main. Es werden Best-Practice-Modelle aus ganz Deutschland für eine Vergütung Bildender Künstler:innen diskutiert.

Expert:innen ausgewählter Städte berichten von ihren Erfahrungen mit Modellen und Konzepten zum Gelingen einer guten Künstler:innen-Förderung. In drei Talks werden Expert:innen beispielhaft über eine mögliche, solide und nachhaltige Förderstruktur Bildender Künstler:innen diskutieren und Fragen beantworten. Hintergrund der Diskussion bildet der künftige Kulturentwicklungsplan der Stadt Frankfurt/Main, bei dem die Verbesserung der Situation der Freien Szene ganz oben auf der Liste steht.

Termine im Überblick

20. April 2022, 19 bis 20.30 Uhr

Antje Schneider, GF BBK Bremen und Constanze Müller, Sprecherin Bildende Kunst LeipzigPlusKultur

[Informationen & Registrierung](#)

25. Mai 2022, 19 bis 20.30 Uhr

Wladimir Olenburg, BBK Kassel und Lisa Bergmann, Bündnis für gerechte Kunst- und Kulturarbeit BW (angefragt)

[Informationen & Registrierung](#)

6. Juli 2022, 19 bis 20.30 Uhr

Dr. Ruth Heftrig, GF BBK Halle und Joachim Sauter, ver.di Stuttgart

[Informationen & Registrierung](#)

- >> alle Talks online über Zoom
 - >> [Mehr Informationen](#)
-

21. April 2022: Ausstellungsvergütung in Schleswig-Holstein – Perspektiven und Möglichkeiten

Der BBK-SH rückt das Thema Ausstellungsvergütung weiter in den Fokus der Öffentlichkeit. Auf Bundesebene ist die angemessene Vergütung für die künstlerische Leistung im Koalitionsvertrag der neuen Regierung als Ziel verankert, mehrere Bundesländer haben bereits ein Modell zur Ausstellungsvergütung eingeführt. Auf Grundlage der vom BBK Bundesverband erarbeiteten Leitlinie fragt die Veranstaltung danach, welche Möglichkeiten einer fairen Vergütung für Künstler:innen in Schleswig-Holstein denkbar sind.

Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtgalerie Kiel.

- >> 21. April 2022, 16 Uhr
 - >> Stadtgalerie Kiel
 - >> [Mehr Informationen](#)
-

29. April 2022: Kultur für alle? Wer macht Kultur für wen – Perspektiven kultureller und sozialer Teilhabe

Die 8. Kulturpolitische Jahrestagung der Friedrich-Ebert-Stiftung fragt nach, wie das Credo „Kultur für alle“ den aktuellen kulturpolitischen und sozialen Herausforderungen gerecht werden kann.

Was bedeutet dieser Anspruch in der Praxis, in kulturellen Einrichtungen, in Institutionen, in Dritten Orten, in der Soziokultur? Wie können Zugänge zu Angeboten aus Kunst/ Kultur erleichtert und neue Formate der Ansprache, neue Orte erschlossen werden? Wie kann Diversität noch stärker sichtbar gemacht werden? Wie bauen wir Brücken zwischen Ost und West für stärkeren gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie gegen Rassismus und Antisemitismus?

- >> 29. April 2022, 10.30 bis 17 Uhr
 - >> Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin und online
 - >> [Informationen & Anmeldung](#)
-

3./4. Mai 2022: Konvent der Baukultur 2022

Der Konvent der Bundesstiftung Baukultur gilt als zentrales Forum der Meinungsbildung zum Thema Baukultur und bietet die Möglichkeit, sich mit Bauschaffenden und Baukulturvermittelnden aus ganz Deutschland auszutauschen.

Die zweitägige Veranstaltung bietet offene Foren und Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen der Baukultur sowie ein kulturelles Programm. Im Rahmen des Konvents 2022 werden außerdem die Mitglieder neu berufen und die Vertreter:innen aus ihren Reihen in den Stiftungsrat und Beirat der Bundesstiftung gewählt.

- >> 3./4. Mai 2022
 - >> Kunst- und Kulturquartier Schiffbauergasse, Potsdam
 - >> [Informationen & Anmeldung](#)
-

13. Mai 2022: „Heute, heute, nur nicht morgen ... Wie entsteht unser Kunsterbe?“

Wie bewahren wir Lebenswerke Bildender Künstler:innen der Gegenwart? Wer bestimmt welche Kunstwerke für die Nachwelt erhalten bleiben? Wer legt die Kriterien für die Auswahl fest? Welche Kunstwerke überleben und das Kunsterbe der Zukunft bilden werden, muss sowohl demokratisch betrachtet und entschieden wie auch gesellschaftlich getragen werden.

Die Stiftung Kunstfonds hat zu diesem Themenkomplex 2021 einen Diskussionsprozess gestartet, der die Perspektive von Künstler:innen in den Mittelpunkt stellt. In einem ersten Schritt wurden diese befragt, welche Vorstellungen und Konzepte sie zum Umgang mit ihrem künstlerischen Erbe haben. Auf der Fachkonferenz des Kunstfonds und der Akademie der Künste Berlin im Mai sprechen Künstler:innen über ihre Ideen und Praktiken, ihren Nachlass für die Zukunft aufzustellen. Kunstvermittelnde Akteure aus Museum, Archiv, Galerie und Estate reflektieren, wie sie den Auswahlprozess für das Kunsterbe von morgen beeinflussen und prägen.

- >> 13. Mai 2022, 17 Uhr
 - >> Foyer der Akademie der Künste Berlin (Hanseatenweg)
 - >> [Informationen & Anmeldung](#)
-

17./18. Mai 2022: Green Mobility. Wie wir nachhaltiger netzwerken (können)

Unsere Vermarktungs- und Vernetzungsaktivitäten – physisch und digital – belasten die Umwelt und leisten damit ihren Beitrag zur weltweiten Klimakrise. Wie lassen sich ökologisch nachhaltiges Handeln und internationales Netzwerken miteinander vereinbaren? Welche Rolle spielen Netzwerke? Wir müssen uns verbünden, um gemeinsam Veränderung herbeizuführen.

Der Workshop von Kreativ-Transfer richtet sich an Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft, besonders an Spieleentwickler:innen, Vertreter:innen von Galerien, Projekträumen und Produzent:innengalerien sowie Künstler:innen und Produzent:innen in den Darstellenden Künsten.

- >> 17./18. Mai 2022
 - >> online, Programmteile auf Deutsch und Englisch
 - >> [Mehr Informationen](#)
-

1. Juni 2022: Elternschaft und Kunstbetrieb #2

Die Lebenswirklichkeit von Eltern-Künstler:innen besser gestalten, Handlungsempfehlungen formulieren. In 2021 wurde im Rahmen einer Netzwerkveranstaltung ein Schwerpunkt auf den Erfahrungsaustausch und Selbstermächtigungsstrategien gerichtet. In der zweiten digitalen Ausgabe von „Elternschaft und Kunstbetrieb“ geht es um den wissenschaftlichen Blick von außen auf die Thematik der Elternschaft im Spannungsfeld der Künste und um die Fixierung praktischer Vorschläge und politischer Forderungen.

Eine Veranstaltung in Kooperation des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen, der Servicestelle FREIE SZENE Sachsen, der Hochschule für Bildende Künste Dresden, dem Künstlergut Prösitz, der TENZA Schmiede, des Sächsischen Musikrates, des Sächsischen Literaturrates, GEDOK Sachsen und KREATIVES SACHSEN – das Sächsische Zentrum der Kultur- und Kreativwirtschaft.

- >> 1. Juni 2022, 10 bis 15.30 Uhr
 - >> online, um Anmeldungen wird gebeten: freie-szene@soziokultur-sachsen.de
 - >> [Mehr Informationen in Kürze hier](#)
-

9./10. Juni 2022: Die Kunst der Demokratie – 11. Kulturpolitischer Bundeskongress

Die Veranstaltung der Kulturpolitischen Gesellschaft betrachtet Demokratie aus unterschiedlichen Perspektiven: als politisches System, als kulturelles Konzept, als gesellschaftliche Lebensform. Demokratie erscheint gegenwärtig in einer Krise. Der Kongress hat zum Ziel, unterschiedliche Symptome und Ebenen der Krise herauszuarbeiten, kontroverse Deutungen sichtbar zu machen und kulturpolitische Handlungsstrategien im Sinne einer „Kunst der Demokratie“ aufzuzeigen.

Veranstaltung der Kulturpolitischen Gesellschaft und der Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag. Podiumsdiskussionen und beteiligungsorientierte Formate, Dialogräume, Vernetzungsplattformen.

- >> 9./10. Juni 2022, ab 9 Uhr
- >> Aquino Tagungszentrum, Berlin, einzelne Panels auch per Livestream
- >> [Mehr Informationen, Gebühren & Anmeldung](#)

PUBLIKATIONEN DES BBK

Regelmäßig gibt der BBK Publikationen heraus, die über das Bestellformular auf der BBK-Internetseite oder telefonisch (030 2 64 09 70) bezogen werden können. Alle Preise verstehen sich inklusive Verpackung und Versand. Die Rechnung erhalten Sie mit der Lieferung.

Publikationen werden i. d. R. dienstags und freitags versandt. Bei eiligeren Bestellungen bitten wir um eine kurze Nachricht an info@bbk-bundesverband.de



[zum Bestellformular](#)

REDAKTIONELLER HINWEIS

Für die Rubriken „Informationen“ und „Termine“ können jeweils bis zum 28. des laufenden Monats Beiträge an die Bundesgeschäftsstelle (info@bbk-bundesverband.de) gesandt werden. Informationen über Veranstaltungen, die nach diesem Termin stattfinden, können noch bis zum letzten Tag des Monats geschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

DATENSCHUTZ

Sie können den Newsletter [hier](#) abonnieren.

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß den aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie dazu auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

IMPRESSUM

NEWSLETTER-REDAKTION

BBK-Bundesgeschäftsstelle / Taubenstraße 1 / 10117 Berlin

Tel. 030 2640970, Fax 030 28099305

info@bbk-bundesverband.de / www.bbk-bundesverband.de

V. i. S. d. P.: Dagmar Schmidt

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@bbk-bundesverband.de.